

florieren!

Date : septembre - octobre 2023

Journaliste : An Theunynck

Pays : Allemagne

Périodicité : mesuel



FLORAL DESIGN IN CHAUMONT-SUR-LOIRE

Blumenschmuck für historische Räume

Im Schloss von Chaumont-sur-Loire in Frankreich wird seit 2019 ein Blumenfest veranstaltet, bei dem renommierte französische und ausländische Blumenkünstler spektakuläre und poetische Blumendekorationen kreieren. Hier stellen wir die floralen Gestaltungen von Charline Pritscaloff, Rudy Casati und Frédéric Dupré im Oktober 2022 vor.

Text: An Theunynck, Drongen/B Fotos: Domaine de Chaumont-sur-Loire/Éric Sander




AN THEUNYNCK

ist freiberuflich als Journalistin für Floristik unterwegs und Kommunikations- und Marketingberaterin für die grüne Branche. Sie versteht sich als Botschafterin für Blumen und Pflanzen und bringt ihre Begeisterung in ihrem Blog auf www.floreview.com zum Ausdruck.
► an.theunynck@telenet.be

Foto: privat



florieren-online.de 

In unserer Februar-Ausgabe 2020 haben wir über das Blumenfest in Chaumont-sur-Loire 2019 berichtet, als es zum ersten Mal organisiert wurde. Sie können den Beitrag mit dem Webcode 8715 auf unserer Homepage nachlesen oder einfach den QR-Code scannen.



Die letzten Besitzer des Schlosses Chaumont-sur-Loire, der Prinz und die Prinzessin de Broglie, waren große Blumen- und Pflanzenliebhaber und besaßen Sammlungen von Orchideen und exotischen Pflanzen, für die sie zahlreiche Preise erhielten. Für das Schloss ist es daher wichtig, diese Geschichte lebendig zu halten. Deshalb wurde die Veranstaltung „Wenn das Dekorieren mit Blumen zu Kunst wird“ ins Leben gerufen, bei der passionierte Blumenkünstler seit 2019 die Möglichkeit bekommen, ihr Wissen und ihre Kreativität in

den Dienst eines außergewöhnlichen Lebensgefühls zu stellen und Kunst und Pflanzen im Namen der Schönheit zu verbinden. Mit den Blumen werden die historischen Räume lebendig und aufgewertet. Am Blumenfest 2022 waren unter anderem Frédéric Dupré und Charline Pritscaloff aus Frankreich sowie Rudy Casati aus Italien beteiligt.

Die Domaine de Chaumont-sur-Loire ist nicht nur ein berühmtes Schloss, sondern auch Natur- und Kunstzentrum mit vielen Veranstaltungen. Dazu gehört seit 1992 ein jährliches Gartenfestival, das 2023 unter dem Motto „Resiliente Gärten“ steht (noch bis 5. November). Das Blumenfest findet in diesem Jahr vom 6. bis 10. Oktober statt. Nähere Infos: www.domaine-chaumont.fr * ...

Charline Pritscaloff

... übernahm die Dekoration des Billardsaals in Chaumont-sur-Loire. Inspiriert vom Licht, das den Raum bei Sonnenuntergang erhellt, verhüllte sie den Billardtisch mit einer spektakulären Tischdecke aus Strohlumen. Darüber erhob sich eine Fülle von Blumen, ebenfalls in elegantem Gelb – „wie ein Feuerwerk von Blumen, die in den Raum strahlen und Wärme bringen“. Da sich die Floral Designerin sowohl für Blumen als auch fürs Tauchen begeistert, entwarf sie einen Oktopus, der aus dem Schornstein zu kommen scheint. Dafür wählte sie weniger gebräuchliche Herbstfarben wie Rosa und Lila. In einem anderen Raum entdeckten wir königliche Blumensträuße in goldfarbenen Vasen. Disteln und *Callicarpa* sorgen für Höhe, Nerine für Farbkontrast und Clematis, *Symphoricarpos* und *Eucalyptus* für eine zarte Wirkung. Eine florale Gestaltung, die perfekt zu Hochzeiten und großen Feiern passt.

Charline Pritscaloff ist seit 2001 im Blumenbereich tätig. Zwischen 2003 und 2008 gewann sie mehrere renommierte Preise. Nachdem sie als diplomierte Floristin in Paris gearbeitet hatte, wurde sie 2011 Meilleur Ouvrier de France (Meisterfloristin Frankreichs). Im selben Jahr gründete sie ihr eigenes Blumengeschäft, 2016 eröffnete sie ein zweites, beide in ihrer Heimatstadt Orléans. Charline arbeitet sowohl für Privats als auch für Firmenkunden. Somit gehören alltägliche Arrangements genau wie große Installationen für wichtige Ereignisse zu ihren Aufträgen.

Charline Pritscaloff und ihr Team begreifen große Projekte wie Hochzeiten und Messen sowie die Weihnachtsdekorationen für die Geschäfte in Orléans als Inspiration. Mit großer Leidenschaft setzen sie sich für solche Projekte ein. Parallel dazu ist Charline Pritscaloff auch Botschafterin der „Fleurs du Var“ (Blumenproduktion in Südfrankreich). Sie wird für florale Vorführungen in Frankreich und im Ausland engagiert.

Rudy Casati

... aus Italien dekorierte in Chaumont-sur-Loire die Räume der Prinzessin de Broglie. Für das Schlafgemach mit dem Bett der Königin Catharina de Medici wählte er warme Farben. Die allgegenwärtige Farbe Rot – rote *Gloriosa*, Rosen, *Dianthus*, *Hydrangea*, *Amaranthus* und *Vanda* – steht dabei symbolisch für den blutrünstigen Ruf der Königin. Die floralen „Wohn-teppiche“ verweisen auf die Wandteppiche im Zimmer. Die flaumigen *Clematis* sorgen dafür, dass die florale Gestaltung im Licht des Fensters und seiner Glasmalereien leicht und transparent wirkt. Eine echte Herausforderung war das Kaminzimmer, denn es ist voll mit Möbeln, Bildern und Objekten. „Wir mussten eine Lösung für eine präzente, kraftvolle Installation finden“, betont Rudy Casati. Das gelang mit riesigen Lotosblättern, die Ruhe ausstrahlen. Zur Farbenwahl sagt er: „Es ist das Jahr des Metaversums, einer Welt mit seltsamen Farben. Es ist also auch der perfekte Zeitpunkt, um ein Universum zu erschaffen, das es eigentlich gar nicht gibt.“

Rudy Casati hat die Gabe, Farben, Formen und Licht mit großer Feinfühligkeit zu kombinieren. Er liebt es, Materialien zu mischen und Strukturen zu erfinden, die eine harmonische Verbindung mit Pflanzen eingehen und die Schönheit der Natur zeigen.

Rudy Casati stammt aus einer Familie, die sich seit vier Generationen mit dem Anbau von Pflanzen beschäftigt. Er entschied sich früh dafür, in der Welt der Blumen und Pflanzen zu arbeiten. Er studierte Pflanzenwissenschaften und arbeitete bis 1986 als Biologe. Seinen Wunsch, künstlerische Kreativität ausdrücken zu können, erfüllte er sich mit einer Diplombildung des italienischen Blumenverbands. Er war für den Blumenschmuck renommierter internationaler Veranstaltungen verantwortlich, gewann zahlreiche Preise und gibt sein Wissen und Können in weltweiten Vorführungen und Seminaren weiter.





Frédéric Dupré

... gestaltete ein atemberaubendes Tischarrangement mit Gräsern und exotischen Pflanzen. Farblich passte das Blumenspektakel zu den Wandteppichen. Das Esszimmer schmückte er mit einer extravaganten Tischdekoration. „Für die Prinzessin de Broglie war nichts zu viel, wenn sie Gäste empfing, also wollte ich etwas sehr Großzügiges mit einer Fülle von Blumen gestalten“, erklärt er. „Die Prinzessin sammelte exotische Pflanzen, vor allem Orchideen, die man in der Hängeleuchte wiederfindet.“ Blumen, aber auch Ananas, Granatapfel, Bohnen und Patissons, bilden eine üppige vegetative Gestaltung.

Inspirationen holt sich der Floral Designer bei Spaziergängen in der Natur. „Selbst beim Ausliefern entdecke ich Pflanzen am Straßenrand. Ein attraktives Blattwerk kann den Unterschied ausmachen“, sagt Frédéric Dupré und ergänzt: „Man muss sich für alles interessieren, dann kann man besondere Dinge gestalten, mit Geometrie kann man Emotionen übersetzen, aber auch mit Texturen und Farbkombinationen.“ Kreatives Schaffen ist für ihn mit der Lösung eines mathematischen Problems vergleichbar: Schritt für Schritt kommt man zu einer Lösung. Dabei hilft es, möglichst viele Techniken zu kennen.

Frédéric Dupré wohnt in Gien in Südfrankreich. Bevor er eine Ausbildung zum Floristen absolvierte, studierte er Garten- und Landschaftsbau. 2003 gewann er die Goldmedaille im Wettbewerb der besten Azubis Frankreichs, 2006 die französische Meisterschaft, 2011 den Titel „Meilleur Ouvrier de France“ sowie mehrere internationale Wettbewerbe. Seine Karriere begann er beim berühmten Pariser Floristen Gilles Pothier. Danach eröffnete er ein eigenes Geschäft in Orléans, dann in Olivet und schließlich in Bourges. Weil er seine Fachkenntnisse weitergeben will, entschied er sich, Fachlehrer zu werden und international Kurse zu geben.

